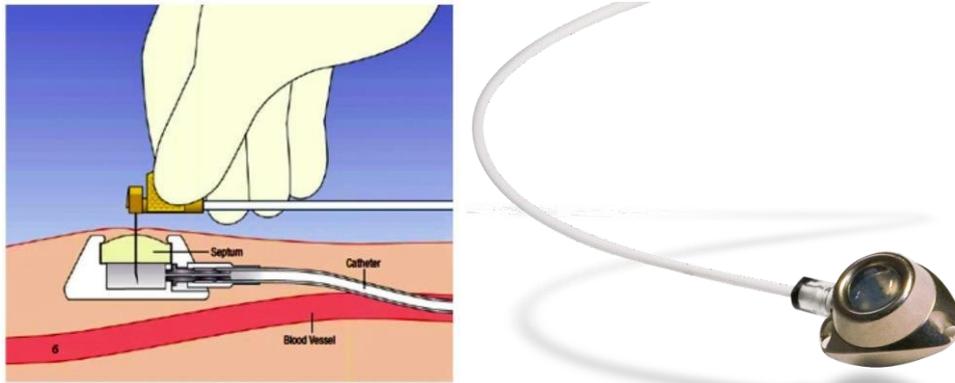


Merkblatt für Patient:innen Titanium SLIMPORT® Implantable Port (BARD)



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen wurde ein Portsystem implantiert.

Im Folgenden sind wichtige Verhaltensregeln in den nächsten Tagen für Sie zusammengestellt.

WICHTIG: Beim Auftreten der folgenden Symptome ist eine umgehende ärztliche Vorstellung, auch nachts und am Wochenende nötig:

1. Fieber oder Schüttelfrost
2. Rötung oder Eiterausfluss aus der Operationswunde
3. Deutliche Umfangsvermehrung des operierten Arms
4. Starke Schmerzen, die nicht auf Ibuprofen, Paracetamol oder Novalgin ansprechen
5. Fortgeleitete, elektrisierende Schmerzen am Unterarm oder den Fingern, die bei Bewegung auftreten

Es wird um Beachtung der folgenden Verhaltensregeln gebeten:

1. Fahrverbot für 6 h nach der Operation
2. Wunde trocken und sauber halten
3. Duschen nur mit Folienverband/Duschpflaster. Dieses nach jeder Dusche wechseln. Baden, Schwimmen, Saunieren sind erst nach Abschluss der Wundheilung erlaubt. Die Wundheilung ist abgeschlossen, wenn eine intakte Narbe entstanden ist und keine Restfäden mehr zu sehen sind. Dies ist meist 10-14 Tage nach dem Eingriff der Fall
4. Entfernung von Resten der selbstauflösenden Fäden (falls vorhanden) am 10. Postoperativen Tag
5. Schonung des operierten Arms
6. Bei Bedarf Schmerztherapie, z.B. mit Paracetamol 500 mg bis zu 6 x täglich.

Bitte wenden Sie sich beim Auftreten von Problemen in der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr an die Angiographie unter **040 7410 54022**. Nachts und am Wochenende bitten wir um Vorstellung in der Allgemeinen Notaufnahme.

Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen:

F: Kann ich mit einem Portsystem Sport machen?

A: Schon während der Wundheilung steht leichter körperlicher Betätigung wie Spaziergängen nichts im Weg. Nach Abschluss der Wundheilung ist moderate, „normale“ sportliche Aktivität möglich. Bei starker oder extremer sportlicher Aktivität sind in einzelnen Fällen Materialdefekte beschrieben. Von Kontaktsportarten oder Aktivitäten, bei denen direkte Kraft auf das System einwirken könnte, wird abgeraten. Wenden Sie sich im Zweifel an die Kolleg:innen der Sportmedizin.

F: Sollte der Port regelmäßig gespült werden?

A: Gemäß der Herstellervorgaben empfehlen wir eine Spülung und Blockung mit 0,9%iger Kochsalzlösung alle 4-6 Wochen.

F: Was passiert, wenn mein Portsystem nicht mehr funktioniert?

A: Gerade nach längerer Zeit können durch Ablagerungen von Medikation oder Blutgerinnsel Flusshindernisse entlang des Portkatheters entstehen. In diesem Falle sind manchmal Blutentnahme oder Medikamentengabe über den Port nur eingeschränkt möglich. Mittels Röntgen-Untersuchung und Kontrastmittelinjektion kann dann eine solche Blockade festgestellt werden. Meistens kann durch die lokale Gabe weniger Milliliter eines Gerinnsel-lösenden Medikaments („Lyse“) die Funktionsfähigkeit des Systems wieder hergestellt werden. Nur sehr selten ist ein operativer Eingriff zur Behebung der Funktionsstörung nötig.

F: Wie lange kann der Port im Körper bleiben?

A: Limitation für die Lebensdauer des Systems sind die Anzahl der Punktionen, da die Silikonmembran an der Portkammer an Dichtigkeit verlieren kann. Je nach Nadelgröße garantiert der Hersteller für den Bard SLIMPORT Dichtigkeit für 500-1000 Punktionen. Diese werden im Rahmen eines Chemotherapiezyklus und assoziierter Kontrollen meist deutlich unterschritten.

F: Wie wird der Port wieder entfernt?

A: Nach Abschluss der Therapie kann es, je nach zugrunde liegender Erkrankung, empfehlenswert sein, den Port noch einige Zeit zu behalten: Krebserkrankungen können trotz Chemotherapie wieder auftreten. In solchen Fällen kann der alte Port dann wieder genutzt werden. Sprechen Sie daher vor der Explantation mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt. Wenn der Port nicht mehr benötigt wird oder sich Komplikationen mit dem System ergeben ist eine Explantation nötig. Bei diesem simplen Eingriff wird meist über den alten Schnitt das System operativ entfernt. Dies dauert 20-30 Minuten und erfolgt ambulant.

F: Sind MRT-Untersuchungen nach der Portimplantation möglich?

A: Der Bard SLIMPORT ist „MR conditional“. Das bedeutet, dass bei Beachtung bestimmter Rahmenbedingungen MRT-Untersuchungen möglich sind. Bringen Sie Ihren Portausweis zur MRT-Untersuchung mit.

F: Wird der Port von Metalldetektoren erkannt?

A: An Flughäfen eingesetzte Metalldetektoren oder Körperscanner können das Portsystem erkennen. Führen Sie daher auf Reisen Ihren Portausweis mit sich.